

## ZENTRALE BEGRIFFE MIT ERLÄUTERUNGEN

+

### **TAP – Teaching Analysis Poll**

Methode zur Zwischenauswertung von Lehrveranstaltungen, entwickelt vom Teaching Resource Center der University of Virginia, USA. Studierende geben konstruktive Rückmeldungen, Lehrende erhalten konkrete Ansatzpunkte für Veränderungen ihrer Lehre und setzen diese noch im Semester um. Seit 2010 an der Universität Bielefeld erfolgreich eingesetzt. Zum Weiterlesen: A. Frank, M. Fröhlich, S. Lahm, Zwischenauswertung im Semester: Lehrveranstaltungen gemeinsam verändern, in: Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZfHE), Jg. 6, Nr. 3 (Okt. 2011), S. 310-318 (<http://www.zfhe.at/index.php/zfhe/article/view/354>)

+

### **GEKo – Grazer Evaluationsmodell des Kompetenzerwerbs**

Kompetenzorientierte Lehrveranstaltungsevaluation mittels Fragebogen, die auf der Gegenüberstellung der durch die Lehrenden definierten Lernziele und der Einschätzung der Studierenden zu ihrem Kompetenzerwerb in einer Lehrveranstaltung beruht. Ergänzend wird seit 2013 auch an der Karl-Franzens-Universität Graz das TAP eingesetzt.

### **ANSPRECHPARTNERIN**

#### **Dipl.-Kffr. Beate Markatsch**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Verbundprojekt HET LSA  
Hochschule Magdeburg-Stendal  
*beate.markatsch@hs-magdeburg.de*

### **ANSPRECHPARTNERIN**

#### **Christa Wetzel**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Verbundprojekt HET LSA und im Zentrum für Hochschuldidaktik und angewandte Hochschulforschung  
Hochschule Magdeburg-Stendal  
*christa.wetzel@hs-magdeburg.de*

Übers Lernen und Lehren sprechen

# Einsatz von Teaching Analysis Polls zur Lehrevaluation

## Projekt

---

Im Zuge ihrer Maßnahmen zur Qualitätssicherung in Lehre und Studium hat die Hochschule Magdeburg-Stendal im Sommersemester 2014 die Lehrveranstaltungsevaluation auf die kompetenzorientierten Fragebögen des GEKo umgestellt. Seit 2015 wird diese quantitative Evaluation durch eine qualitative Methode ergänzt: das TAP – Teaching Analysis Poll.

## Vorgehen

---

Im Sommersemester 2015 wurde das TAP an der Hochschule Magdeburg-Stendal in einer Pilotphase getestet. Seit dem Wintersemester 2015/16 bietet das Evaluationsbüro die qualitative Zwischenauswertung regelmäßig an, jeweils zur Semestermitte Ende November und Ende Mai. Der Ablauf eines TAP ist im Infokasten dargestellt. Die Teilnahme am TAP ist freiwillig.

## Ergebnisse

---

In den ersten drei Semestern haben 28 Lehrende aus allen Fachbereichen an der qualitativen Zwischenauswertung teilgenommen, zum Teil mit mehreren Lehrveranstaltungen. Im Frühjahr 2016 wurden die Lehrenden, die sich 2015 beteiligt hatten, um eine kurze schriftliche Rückmeldung zu ihren Erfahrungen gebeten. Die Antworten waren durchweg positiv: Der Einsatz des TAP habe oft tatsächlich zu Veränderungen in der Lehrveranstaltung bzw. bei den Rahmenbedingungen geführt. Dabei handelte es sich in der Regel um kleinere Veränderungen, die nah an den Lernsituationen und -bedürfnissen der Studierenden waren, z.B. Änderungen beim Einsatz des Skripts, ausführlichere Erklärungen entsprechend dem Vorwissen der Studierenden, mehr Diskussionszeit, eine andere Sprechzeitenregelung sowie eine einfache Änderung in der technischen Ausstattung.

# Ablauf eines Teaching Analysis Poll (TAP)



## Zeitpunkt und Dauer

- Lehrende/r beendet die Lehrveranstaltung 15 – 30 min eher und verlässt den Raum
  - 15 – 30 Minuten TAP mit Mitarbeiter/in des Evaluationsbüros (Dauer ist abhängig von der Gruppengröße)

- Diskussion folgender **Fragen** in Kleingruppen:
- Wodurch lernen Sie in dieser Lehrveranstaltung am meisten?
- Was erschwert Ihr Lernen?
- Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die hinderlichen Punkte?

## Antworten werden im TAP

- vorgestellt
- gemeinsam besprochen
- eingesammelt

Das **Ergebnisprotokoll** liegt dem / der Lehrenden vor der nächsten Veranstaltung vor.

Das **Auswertungsgespräch** mit dem / der Lehrenden erfolgt 2 – 4 Tage nach der Lehrveranstaltung.

## Ziel

- die Antworten durch Nachfrage präzisieren
- Unklarheiten beseitigen
- mehrheitsfähige Punkte ermitteln

Nächste Lehrveranstaltung: Der / Die Lehrende bespricht die **Konsequenzen**, die er / sie aus der Rückmeldung zieht, mit den Studierenden.

Veränderungen können noch im **laufenden Semester** umgesetzt werden.

## Praktische Tipps und Hinweise zur Umsetzung:

Ohne TAP wären diese Änderungen nicht oder, bei Rückmeldung im Evaluationsbogen am Ende des Semesters, erst zum nächsten Semester erfolgt.

Die Teilnahme am TAP habe sich, so mehrere Lehrende, aber auch dann gelohnt, wenn es für Kritikpunkte der Studierenden keine direkte Lösung gab – sei es, weil die Lehrenden die vorgeschlagene Veränderung nicht als sinnvoll oder machbar erachteten, sei es, weil die Studierenden widersprüchliche Anforderungen und Vorschläge formuliert hatten. Bereits die Möglichkeit, im Gespräch mit den Studierenden das eigene Vorgehen zu begründen, habe die Lehr-Lern-Situation verbessert.

Das TAP lebt von der aktiven Beteiligung der Studierenden. Die schnelle Rückmeldung der Lehrenden an die Studierenden sichert deren Motivation zur konstruktiven Kritik auch im nächsten Semester.

Durch die Gespräche der Mitarbeiterinnen des Evaluationsbüros mit Lehrenden und Studierenden werden Herausforderungen deutlich, die in ähnlicher Weise für mehrere Lehrveranstaltungen gelten. So können Ideen für studiengang- und sogar fachbereichsübergreifende Projekte entstehen.

Selbstverständlich werden auch die positiven Aspekte der Lehrveranstaltung, die mit der ersten Frage des TAP gesammelt werden, an die Lehrenden weitergeleitet.

## FAZIT

### VORBEREITUNGSAUFWAND



### KOSTEN



### ÜBERTRAGBARKEIT

